



## Mitteilungen der Ingenieurkammer der Freien Hansestadt Bremen

Offizielles Organ der Ingenieurkammer der Freien Hansestadt Bremen – Körperschaft des öffentlichen Rechts

### Bremer Planerschaft formuliert gemeinsame Wahlprüfsteine für die Landtagswahl

Am 26. Mai stehen einige wichtige Wahlen an. Einerseits die Europawahl, also die Besetzung des Europäischen Parlaments (EP) – die wohl von Ihrer Bedeutung her am meisten unterschätzte Wahl wenn man bedenkt, welche Bedeutung des EP gerade auch für die berufsbezogene Gesetzgebung (Stichwort: Liberalisierung des EU-Binnenmarktes auch für Dienstleistungen) hat. Man kann wohl guten Gewissens sagen, dass das EP zuletzt einige kluge Entscheidungen getroffen hat, indem verschiedene Gesetzesinitiativen der EU-Kommission gestoppt bzw. wesentlich abgemildert wurden. Als zweite Entscheidung steht vermutlich der Volksentscheid gegen die Bebauung der Galopprennbahn an, auch die 22 Ortsbeiräte werden Ende Mai neu gewählt.

Von besonderer Bedeutung allerdings werden die Landtagswahlen sein, verbunden mit den Kommunalwahlen in Bremen und Bremerhaven. Im Herbst letzten Jahres haben die Vorstände von Architektenkammer Bremen und Ingenieurkammer Bremen beschlossen, erstmalig „Wahlprüfsteine“ für diese Wahl aufzustellen – ein durchaus gängiges Instrument der politischen Kommunikation von Kammern und Verbänden, insbesondere im politischen Berlin. Wahlprüfsteine enthalten grundsätzlich eine berufspolitische These, die von ganz konkret bis relativ allgemein ausformuliert sein kann. Dazu werden konkrete Fragen zur politischen Zielsetzung gestellt. Diese Wahlprüfsteine werden dann an die zur Wahl antretenden Parteien gesendet – mit der Bitte, die gestellten Fragen zu beantworten.

Gemeinsam haben Ingenieurkammer Bremen, Architektenkammer Bremen und neun auf Landesebene aktive Berufsverbände der Planerschaft in den

letzten Monaten elf dieser oben beschriebenen Wahlprüfsteine ausformuliert, insgesamt acht Parteien und Wählervereinigungen wurden Anfang Februar angeschrieben und um Beantwortung der Fragen gebeten (SPD, CDU, Bündnis90/Die Grünen, Die Linke, FDP, AfD, BiW, Freie Wähler).

Im abgestimmten Begleitschreiben dazu heißt es:

„Die Stadt ist noch nicht fertig gebaut – selten erfuhr diese Einsicht einen so breiten Konsens wie aktuell. Das gilt gleichermaßen für den bürgerschaftlichen Dialog, für die politische Agenda und natürlich für die an der „Wertschöpfungskette Bau“ beteiligten Berufsstände wie uns, die Planerschaft. Die anstehenden Wahlen für den Landtag unseres 2-Städte-Staats haben wir, die Planerinnen und Planer Bremens und Bremerhavens zum Anlass genommen, insgesamt 11 Kernaufgaben für eine „gute“ Baupolitik zu formulieren. Die Lektüre macht deutlich: Es geht nicht nur um Kernthemen des Planen und Bauens, um bestimmte Gebäudetypologien, einzelne Qualitäten von Räumen und Bauwerken oder konkrete Nutzungen – vielmehr gewinnt der Bedarf an funktionierenden Rahmenbedingungen immer größere Bedeutung für das Gelingen einer guten Planung und Realisierung.“

Die folgenden Überschriften und Fragestellungen sind in den Wahlprüfsteinen enthalten, die dahinterliegenden Thesen sind aus Platzgründen hier nicht abgedruckt. Das vollständige Dokument finden Sie auf der Startseite der Kammerhomepage unter [www.ikhb.de](http://www.ikhb.de).



**1. Stadtentwicklung als integrierte Politikaufgabe weiterentwickeln**

**WIR FRAGEN SIE:**

Wie stellen Sie sicher, dass die Entwicklung von Quartieren laufend evaluiert wird und die Entwicklungskonzepte einer laufenden Fortschreibung unterliegen – anders als beispielsweise die aktuelle verkehrliche Anbindung der Überseestadt? Welche Ziele verfolgen Sie in der Bodenpolitik, wie kann anlassbezogen das Ressortprinzip weiterentwickelt werden?

**2. Baukultur als Standortfaktor etablieren - Projekt „IBA Bremen“ angehen, b.zb stärken**

**WIR FRAGEN SIE:**

Wie wollen Sie die Durchführung einer IBA im Land Bremen umsetzen? Werden Sie sich für eine inhaltliche und materielle Stärkung des Bremer Zentrums für Baukultur einsetzen?

**3. Beteiligung der Öffentlichkeit strukturieren**

**WIR FRAGEN SIE:**

Wie wollen Sie zukünftig eine geordnete, vorhabenunterstützende Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern sowie Beiräten organisieren und dafür sorgen, dass das Gemeinwohl ausschlaggebendes Kriterium bleibt?

**4. Öffentliches Bauen - Qualität sichern, Effizienz steigern**

**WIR FRAGEN SIE:**

Welche konkreten Maßnahmen werden Sie ergreifen, um die Effizienz des Öffentlichen Bauens zu steigern und gleichzeitig die dauerhafte Qualität zu sichern?

**5. Fachkräftemangel angehen – Hochschulen in Bremen ausreichend ausstatten**

**WIR FRAGEN SIE:**

Wie wollen Sie den Hochschulstandort Bremen für kluge Köpfe (Lehrende wie Studierende) weiter attraktivieren und sicherstellen, dass neuen Herausforderungen, die in Folge der Digitalisierung und steigenden Komplexität der Berufsfelder entstehen, durch entsprechend qualifizierte Stellenbesetzungen begegnet werden kann?

**6. Digitalisierung im Bauwesen umsetzen**

**WIR FRAGEN SIE:**

Wie stehen Sie zur Digitalisierung in der Wertschöpfungskette Bau, insbesondere unter dem Stichwort BIM? Wann werden Sie den digitalen Bauantrag einführen? Wie wollen Sie den weiteren Ausbau leistungsfähiger Datennetze voranbringen?

**7. Klimawandel sachgerecht angehen – neue Wege zur Bemessung der ökologischen Nachhaltigkeit von Bauwerken und Stadtquartieren gehen**

**WIR FRAGEN SIE:**

Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um eine nachhaltig klimaschonende Stadtentwicklung in Bremen und auf Bundesebene weiter voranzubringen? Wollen Sie am verpflichtenden Passivhausstandard für öffentliche Gebäude in Bremen festhalten?

**8. Neue Mobilität in Bremen und Bremerhaven umsetzen**

**WIR FRAGEN SIE:**

Welche Umsetzungshorizonte hat Bremen für die konkreten, bereits beschlossenen Projekte zu erwarten? Welche Projektfelder des VEP werden für eine zeitnahe Umsetzung priorisiert verfolgt? Sind die Stellplatzortsgesetze dazu geeignet, quartiersbezogen dauerhaft für eine anforderungsgerechte Organisation des Parkens zu sorgen?

**9. Umsetzungskultur etablieren - Verkehrsentwicklungsplan, Innenstadtkonzept, Zukunftskommission sukzessive abarbeiten und laufend fortschreiben**

**WIR FRAGEN SIE:**

Wie wollen Sie erreichen, dass zukünftig der politische Wille durch alle Verwaltungsebenen konsequent umgesetzt wird? Bedarf es einer Um- / Neustrukturierung der Verwaltungszuschnitte oder der Schaffung einer Stadtentwicklungsgesellschaft? Wie wollen Sie gewährleisten, dass alle zur Verfügung stehenden Fördermittel zukünftig genutzt werden?

**10. Servicequalität in der Bauverwaltung weiter verbessern**

**WIR FRAGEN SIE:**

Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um Baugenehmigungsverfahren zu beschleunigen und ein qualitäts- und ergebnisorientiertes Verwaltungshandeln in allen baubezogenen Fragen zu erreichen? Was halten Sie von einer Servicegarantie, wie sie im Landkreis Osterholz gewährt wird?

**11. Freiberufliche Leistungen wertschätzen, Leistungswettbewerb stärken**

**WIR FRAGEN SIE:**

Wie werden Sie sicherstellen, dass auch in kleinen Einheiten organisierte Freiberufler Auftragnehmer der öffentlichen Hand werden können? Werden Sie mit den Berufsständen Mindestvorgaben für Stundensätze bei öffentlichen Aufträgen vereinbaren?



Mit Antworten ist bis Ende März zu rechnen – alle Mitglieder der beteiligten Verbände werden eine synoptische Darstellung dieser erhalten, vielleicht mag es der oder dem einen oder anderen bei der Wahlentscheidung helfen. Allemal werden sich alle antwortenden Parteien und Wählervereinigungen in den nächsten Jahren, insbesondere auch bei der Ausformulierung des Koalitionsvertrags für die Regierung, an den getroffenen Aussagen messen lassen müssen.

tb

Die Wahlprüfsteine sind eine Aktion von

architekten|kammer der freien hansestadt bremen ingenieur|kammer der freien hansestadt bremen

Bund Deutscher Architekten BDA im Lande Bremen BDA



b d i o bund deutscher innearchitekten

VBI VERBAND BERATENDER INGENIEURE

bdla Bund Deutscher Landschaftsarchitekten



SRL VEREINIGUNG FÜR STADT-, REGIONAL- UND LANDESPLANUNG

vsvi BREMEN

BBB BUND DEUTSCHER BAUMEISTER ARCHITECTEN UND INGENIEURE E. V.

## Erinnerung: Aufruf zur Abgabe von Wahlvorschlägen für die Wahl-Kammerversammlung am Dienstag dem 14.05.2019

Für die erste Kammerversammlung im Jahr 2019, die am 14. Mai ab 17:00 Uhr im Staffelgeschoss des AB-Trakts der Hochschule Bremen am Neustadtwall stattfinden wird, folgt heute die Erinnerung des Aufrufs zur Benennung von Kandidatinnen und Kandidaten. Im Rahmen der Kammerversammlung werden der Kammervorstand, der Wahlausschuss sowie der Ausschuss Haushalt und Finanzen („Haushaltsausschuss“) neu gewählt.

Die Grundlage für die Kandidatenmeldung bildet § 4 der Wahlordnung. Danach müssen Wahlvorschläge für den Vorstand spätestens in der zweiten Woche vor

der Wahlversammlung am gleichen Wochentag um 16 Uhr in der Geschäftsstelle vorliegen. Fristablauf ist also Dienstag, der 30.04.2019, 16.00 Uhr.

Für den Wahlausschuss, der die Vorstandswahlen durchführen wird, sowie den Haushaltsausschuss können Wahlvorschläge noch bis zur Kammerversammlung und auch in dieser selbst eingereicht werden.

Ihre Wahlvorschläge richten Sie bitte an den Kammerngeschäftsführer Herrn Beerens ([tb@ikhb.de](mailto:tb@ikhb.de), 0421-16 26 891), der auch gerne Ihre Fragen zum Prozedere beantwortet.

tb



## Termine und Veranstaltungen

### Dienstag, 19.03.2019

14-17.30 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,  
Geeren 41-43, 28195 Bremen  
BIM in der Landschaftsarchitektur  
Seminar mit Dr. Ilona Brückner, Hochschule  
Osnabrück, Fakultät Agrarwissenschaften &  
Landschaftsarchitektur.

### Donnerstag, 21.03.2019

10-17.30 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,  
Geeren 41-43, 28195 Bremen  
Crashkurs Bauleitung Teil 2: Abwehr und Prüfung  
von Nachtragsangeboten  
Seminar mit Dipl.-Ing. Jürgen Steineke, Berlin.

### Donnerstag, 21.03.2019

Termine n.V.

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,  
Geeren 41-43, 28195 Bremen  
Beratertag für Bürohhaber und Bürogründer  
Einzelberatungen mit Dipl.-Ing. Kai Haeder, archima  
consulting, Hannover.

### Freitag, 22.03.2019

10-17.30 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,  
Geeren 41-43, 28195 Bremen  
Entwurfsvisualisierung – Effektiv koordinieren und  
anleiten  
Seminar mit Dipl.-Ing. Mario Zander, v i s u z  
Visualisierungstudio, Berlin.

### Dienstag, 26.03.2019

17-19 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,  
Geeren 41-43, 28195 Bremen  
Bauanträge stellen 3 – Die neue BremLBO in der  
Praxis  
Seminar mit Architekt Dipl.-Ing. Jörg Hibbeler,  
Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen.

### Dienstag, 02.04.2019

10-17.30 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,  
Geeren 41-43, 28195 Bremen  
Raumakustische Anforderungen nach ASR A3.7  
Seminar mit Dr. Christian Nocke, Akustikbüro  
Oldenburg

### Donnerstag, 04.04.2019

10-17.30 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,  
Geeren 41-43, 28195 Bremen  
Abnahme von Bauleistungen  
Dipl.-Ing. Betriebswirt Thomas Jansen, ö.b.u.v.  
Sachverständiger für Schäden an Gebäuden,  
Rheinischen Institut für Bauschadensfragen.

### Freitag, 05.04.2019

10-17.30 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,  
Geeren 41-43, 28195 Bremen  
Ausdruckstraining für Architekten und Ingenieure  
Dipl.-Mus. Jutta C. Bauer, Bremen. Vocal Coaching,  
Trainerin & Dozentin für Stimmbildung, Selbstwahr-  
nehmung und Körperpower.

### Donnerstag, 25.04.2019

14-17.30 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,  
Geeren 41-43, 28195 Bremen  
Aufstellung und Prüfung der Nachweise zum Wär-  
meschutz in Bremen und Bremerhaven gemäß EnEV/  
DVO - Ausblick zum GEG  
Seminar mit Dipl.-Ing. Olaf Bosenius, staatl. anerk.  
Sachverständiger energiesparendes Bauen, Bremen;  
Architekt Dipl.-Ing. Hauke Sander, Der Senator für  
Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen.

Ausführliche Informationen und Anmeldung zu den  
Seminaren und Veranstaltungen unter:  
unter [www.fortbilder.de](http://www.fortbilder.de) und [www.ikhb.de](http://www.ikhb.de)

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen: Das DEUTSCHE  
INGENIEURBLATT – Regionalausgabe Bremen – Offizielles  
Kammerorgan und Amtsblatt der Ingenieurkammer der  
Freien Hansestadt Bremen kann fortlaufend oder einzeln ge-  
gen eine Schutzgebühr von 1,53 € bezogen werden. Mitglie-  
der der Ingenieurkammer Bremen erhalten es im Rahmen  
ihrer Mitgliedschaft kostenlos mit dem DEUTSCHEN INGE-  
NIEURBLATT.

#### Herausgeber:

Ingenieurkammer der Freien  
Hansestadt Bremen  
Geeren 41/43  
28195 Bremen  
Telefon: 0421/16 26 890  
Fax: 0421/16 26 899

#### Regionalredaktion:

Tim Beerens